



Myriam Hönig  
Leitung

Michael Seifert  
Abteilung Presse, Forschungs-  
berichterstattung, Information  
Telefon +49 7071 29-76789  
Telefax +49 7071 29-5566  
Michael.seifert@uni-tuebingen.de  
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Wir bitten um Zusendung von  
Belegexemplaren! Danke.

## So viele Studierende wie noch nie

**Höchststand: Im Wintersemester 2012/13 sind mehr als 27.000 an der Universität Tübingen eingeschrieben.**

Tübingen, den 09.10.2012

Die Studierendenzahlen an der Universität Tübingen haben eine neue Rekordmarke erreicht: 27.132 Studierende haben sich zum Wintersemester 2012/13 eingeschrieben, darunter 15.881 Frauen und 11.251 Männer (Zahlen vom 8. Oktober 2012). Dies ist der höchste Stand in der Geschichte der Universität und eine weitere Steigerung zum Wintersemester 2011/12 (25.849 Studierende). Die Zahl der erstmalig an der Universität Tübingen Eingeschriebenen liegt bei rund 6.000 Studierenden (Wintersemester 2011/12: 5.675 Studierende).

Im Vorfeld war die Zahl der Bewerbungen um ca. 20 Prozent auf weit über 40.000 gestiegen. Der gefragteste Studiengang war dabei „Psychologie“, auf 119 Plätze kamen hier 3.440 Bewerber. Auch der Studiengang „Jura“ war begehrt, hier gab es 2.209 Bewerbungen für 370 Plätze. Insgesamt fiel der Ansturm allerdings geringer aus, als im Hinblick auf den doppelten Abiturjahrgang in Baden-Württemberg zu erwarten war: Im Wintersemester 2011/12 waren an der Universität Tübingen noch 50 Prozent mehr Bewerbungen eingegangen. Die Universität rechnet deshalb damit, dass sich viele Studienbewerber aus dem doppelten Abiturjahrgang zunächst anderen Projekten – wie zum Beispiel einem Sozialen Jahr oder einem längeren Auslandsaufenthalt – widmen. Das bedeutet, dass sich die hohe Zahl der Studieninteressierten voraussichtlich auf die nächsten zwei Jahre verteilen wird und das „Allzeitmaximum“ vorerst anhält.

Die Bachelorstudiengänge der Universität sind nun zu 98 Prozent ausgelastet, das heißt, alle Studienplätze konnten soweit besetzt werden. Die Studiengänge mit einer Zulassungsbeschränkung (Numerus Clausus) sind aktuell bereits zu etwa 95 Prozent belegt; hier finden noch vereinzelte Nachrück- und Losverfahren statt. Auch sonst ist die Universität Tübingen gut für mehr Studierende gerüstet: Dank des Ausbauprogramms „Hochschule 2012“ des Landes Baden-Württemberg konnten 1.197 neue Studienanfängerplätze und 40 neue Professuren geschaffen werden.

Für Kurzentschlossene gibt es im Übrigen noch freie Studienplätze, in folgenden Studiengängen ist die Einschreibung bis 15. Oktober 2012 möglich:

[www.uni-tuebingen.de/studium/bewerbung-und-zulassung/immatrikulation/verlaengerung-einschreibefrist.html](http://www.uni-tuebingen.de/studium/bewerbung-und-zulassung/immatrikulation/verlaengerung-einschreibefrist.html)

Sämtliche Studierendenstatistiken der vergangenen Jahre finden Sie unter

[www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/verwaltung-dezernate/ii-studium-und-lehre/studentenabteilung/statistik-und-datenerfassung.html](http://www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/verwaltung-dezernate/ii-studium-und-lehre/studentenabteilung/statistik-und-datenerfassung.html)

### **Die Universität Tübingen**

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit einer Graduiertenschule, einem Exzellenzcluster sowie ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus sind derzeit fünf Sonderforschungsbereiche, sechs Sonderforschungsbereiche Transregio und fünf Graduiertenkollegs an der Universität Tübingen angesiedelt. Besondere Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Integrative Neurowissenschaften, Medizinische Bildung, Translationale Immunologie und Krebsforschung, Mikrobiologie und Infektionsforschung, Molekularbiologie der Pflanzen, Geo- und Umweltforschung, Astro-, Elementarteilchen- und Quantenphysik, Archäologie und Anthropologie, Sprache und Kognition, Bildung und Medien. Die Exzellenz in der Forschung bietet den aus aller Welt kommenden Studierenden der Universität Tübingen optimale Bedingungen für ihr Studium. Knapp 27.000 Studierende sind aktuell an der Universität Tübingen eingeschrieben. Ihnen steht ein breites Angebot von mehr als 250 Studiengängen und Fächern zur Verfügung, das ihnen Tübingen als Volluniversität bietet. Dabei ist das forschungsorientierte Lernen dank einer sehr engen Verflechtung von Forschung und Lehre eine besondere Tübinger Stärke.